

UNBEKANNTE GRÖSSE

Vielen Kennern der spanischen Weinszene gilt der Bierzo im Nordwesten Spaniens als der zukünftige strahlende Stern am spanischen Weinhimmel, ausgestattet mit der großen autochthonen Rotweinsorte Mencía, sowie einem spektakulären Terroir.

Text: David Schwarzwälder



Eduardo García der Bodegas Mauro ist einer der wichtigsten Weinmacher im Bierzo



FOTOS: BODEGAS MAURO, MELEA / AGE / STRANDPERLE, CASTRO VENTOSA / DEVENGIA DE AUTOR, JEAN-MARC CHARLES / AGE / STRANDPERLE, MAURITUS IMAGES / AGE / FOTOSTOCK, XAVIER FORÉS / LOSADA VINOS DE FINCA

Das kleine Anbaugebiet

im äußersten Nordwesten Kastilien und Leóns stimuliert die Weingemüter, und Großes wird erwartet. Den meisten Weinreisenden ist das Gebiet nach wie vor unbekannt, ganz anders als den Jakobspilgern, die ob der steilen Anstiege mit einem lachenden und einem weinenden Auge an die wundervollen Landschaften des Bierzo zurückdenken.

Benannt ist die DOP Bierzo nach einem gleichnamigen Landstrich, der sich eingekeilt zwischen den kargen Landschaften der nördlichen Meseta und dem üppigen grünen Hügelland Galiciens mit einer ganz eigenen Landschaft von seiner Umgebung absetzt. Der Bierzo ist gleichzeitig fruchtbare Flusswanne und steil aufragende Berglandschaft, durch die sich als kulturelles und wirtschaftliches Band der Jakobsweg schlängelt. Touristisch ist das Gebiet selbstredend erschlossen, die Ausrichtung – wen wundert's – ist vornehmlich auf die Jakobspilger ausgelegt. Echten Luxus sucht man folglich vergebens. Die meisten Herbergen fallen rustikal aus, wobei die relativ beschränkte Auswahl auch angenehme Überraschungen bergen kann. Eine Ausnahme macht sicherlich der kleine Parador in Villafranca del Bierzo, dem touristischen Zentrum des Gebietes. Obwohl man zwar das historische Flair vieler anderer Häuser der Kette vermisst, sind alle normalen Annehmlichkeiten geboten, inklusive eines Pools und einer kleinen Gartenanlage.

Man muss sich den Bierzo als landschaftlichen Zwischenakt, als einen Übergang vom trockenen ins feuchte und grüne Spanien vorstellen, als gewissermaßen absolut eigenständigen Ort, abgeschottet gegen Ost wie West von mit Laubwäldern gekrönten Bergketten. Ist man als Pilger auf mühevollen Wegen im Bierzo angekommen, ist es ein Aufatmen nach durchlaufenen Strapazen aber auch ein Innehalten, eine mentale Vorbereitung, um die letzte große Etappe nach Santiago de Compostela in Angriff zu nehmen. So muss es auch die Kirche im Mittelalter gesehen haben, denn das paradiesische Tal entwickelte sich auch zum Auffangbecken für die Erschöpften, Verzweifelten und auf dem



Pionier des modernen Bierzo und international bekannter Mencía-Oenologe: Raúl Pérez von Castro Ventosa



WEIN

Autodidakt Nacho León produziert in Villafranca einen erstaunlich konzentrierten Mencía

WEINGÜTER

Akilia

Carretera LE-142, Km 54,7
24401 Ponferrada
www.akiliawines.com

Bodegas Estefanía

Cta. de Dehesas a Posada del Bierzo
Ponferrada
www.mgwinesgroup.com/en/bodegas-estefania

Bodegas Mauro

Carretera de Villabañez, Km 1
47320 Tudela del Duero
www.bodegasmauro.com

Bodegas y Viñedos Castro Ventosa

Finca El Barredo, s/n
24530 Valtuille de Abajo
www.castroventosa.com

Casar de Burbia

Travesía Constitución, s/n
24549 Carracedelo
www.casardeburbia.com

Losada Vinos de Finca

Ctra. a Villafranca
Le-713, Km 12
24540 Cacabelos
www.losadavinodefina.com

Veronica Ortega

24530, Valtuille de Abajo
Kastilien-León

Weg Erkrankten, denen die von Mönchen geleiteten Hospitäler Hilfe leisteten. So findet sich kaum ein Platz in der christlichen Welt mit einer derartigen Konzentration an Niederlassungen der verschiedensten Kirchenorden, deren Baudenkmäler noch heute zu bewundern sind. Der Bierzo ist leuchtende Kulturlandschaft, aber auch ein Platz geistiger Kraft, die sich überall in der Gestalt zahlloser Wallfahrer mit ihren Wanderstöcken und Pelerinen manifestiert. Er ist aber auch Weingebiet, aufstrebend und klein und deshalb durchaus überschaubar, geprägt von ambitionierten Weinmacherinnen und Weinmachern, darunter experimentierfreudige Querköpfe und engagierte Biowinzer.

ALTE WEINBERGE UND MINERALISCHE BÖDEN

Natürlich ist der Bierzo nicht vornehmlich Wein, nach den kargen Landschaften Kastiliens erfreuen neben den Reben überall Obst- und Gemüsegärten das Auge. Pappeln und andere Laubbäume säumen die Straßen und zeichnen ein weiches und harmonisches Bild. Allerdings stehen in den Niederungen die uninteressanteren Weingärten, die Schwemmlandlagen beliefern größtenteils die Genossenschaften mit Lesegut, welches in der Regel zu korrekten aber eher weniger strukturierten Weinen verarbeitet wird. In den Vorbergen der ringsherum aufragenden Sierras stehen hingegen die wirklich interessanten Weinberge, oft in direkter Nachbarschaft zu weitläufigen Esskastanienwäldern, einer weiteren Spezialität des Gebietes. Über eine Vielzahl kleiner Parzellen verteilen sich die alten Weingärten auf Quarzit- und Schiefer-Böden durchmischt mit Lehm, die nur überlebt haben, weil das Terroir für andere und vermeintlich wertvollere Kulturen nicht zu gebrauchen war. Die Winzer, welche die Weinbautradition des Bierzo heute neu schreiben, verweisen mit Stolz auf eine Untersuchung des EU-Agrarministeriums, welche der DOP prozentual gesehen den höchsten Anteil an alten Reben aller DOP-Anbaugebiete der Europäischen Gemeinschaft bescheinigt. Über 65 Prozent der sich in Produktion befindlichen 3000 Hektar Rebfläche wurden vor 1960 gepflanzt. Dies allein ist zwar noch kein Garant für Qualität, doch die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, sind mehr als beachtlich.

ELEGANT UND FEIN – DIE ROTE PROTAGONISTIN DES BIERZO

Die Vorzeigesorte der Appellation ist und bleibt natürlich die Mencía. Auch wenn einige Gewächse aus den galicischen Nachbarappellationen Valdeorras und Ribeira Sacra inzwischen von sich reden machen, in Sachen Mencía macht dem Bierzo niemand etwas vor. Zu 75 Prozent beherrscht sie den Rebbestand und

wird so gut wie immer reinsortig bereitet. Woher die Sorte wirklich stammt, ist immer noch nicht geklärt. Die angebliche Verwandtschaft mit Cabernet Franc ist zwar nicht bestätigt, vieles spricht aber für einen gemeinsamen Ursprung beider Sorten. Erst rigorose Ertragsbeschränkungen und optimales Management in den Höhenlagen des Bierzo haben das wahre Potenzial der Mencía ans Licht gebracht. Die Sorte wird immer wieder als kühle atlantische Traube beschrieben, da sie eigentlich nur im Nordwesten der Iberischen Halbinsel vorkommt. Doch ihr Charakter ist nicht wirklich als kühl oder gar rassig zu bezeichnen, denn sie weist generell ein eher moderates Säureniveau auf. Ihre wirkliche Stärke ist ein schlankes und weiches Tannin sowie die saftige, dabei aber nicht aufdringliche beerige Art. Raúl Pérez, der wohl international bekannteste aller Mencía-Oenologen, bezeichnet die Sorte als Inbegriff des anspruchsvollen Understatements. „Man muss den optimalen Reifepunkt der Traube genau abpassen, sie darf nichts Süßes oder auch nur den Hauch von Überreife in den Wein geben, nur dann entwickelt sich die Eleganz und Feinheit, die ihre Unterscheidungsmerkmale ausmachen.“ Nicht alle Kollegen sind dieser Meinung, denn Altos de Losada-Weinmacher Amancio Fernández beweist, dass ein Mencía durchaus Konzentration und etwas muskulöseres Tannin aufweisen darf.

AUTOCHTHON TOTAL

Glücklicherweise haben sich die Weinmacher des Bierzo von internationalen Sorten nie verführen lassen. Fremdzugehen ist im Gebiet verpönt. Man konzentriert sich auf die rote Hauptsorte und macht bemerkenswerte Fortschritte bei der Weißweinproduktion. Die weiße Hauptsorte Godello birgt große Möglichkeiten, und man gewinnt den Eindruck, dass gerade gebietsfremde Kellereien das Potenzial dieser Sorte erkannt haben. Mit Eduardo García engagiert sich einer der wichtigsten Weinmacher Kastiliens im Gebiet und vermarktet als IGP-Qualität unter dem Label Mauro Godello ein beeindruckend strukturiertes weißes Spitzengewächs. „Kastilien steht nicht nur für Verdejo. Die Godello kann als schlanker, mineralisch-pikanter Typ genauso begeistern wie als körperreicher und konzentrierter Wein“, versichert García. Neben der Godello finden sich in manchen alten Parzellen kleine Bestände an Doña Blanca und Palomino Fino. Letztere erfährt aufgrund ihrer stabilen Säure eine Art Renaissance und wird von immer mehr Winzern zur Bereitung hochwertiger Weißweincuvées herangezogen. Der wohl spektakulärste Wein dieser Art, ausgesprochen schlank und rassig, wird von Mario Rovira gekeltert. Der biologisch arbeitende Katalane gilt mit seiner edlen Mikro-Kellerei bei Ponferrada als kompromissloser Purist und hat mit seinem K de Akilia aus Palomino und Doña Blanca einen für Spanien sicherlich einmaligen Weißwein



DIVINO

FRANKENS FEINE WEINE



2016
BEST OF
GOLD
FRANKEN



DIVINO

Großes Gewächs
• 2014 •
WEISSER BURGUNDER
TROCKEN
WEIN FRÜNGERSHEIM | GE

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Langgasse 33 | D-97334 Nordheim a.M. | Tel.: +49 (0) 9381 / 8099 - 0
info@divino-wein | www.divino-wein.de

**links:**

Beeindruckende, nüchterne Hügellandschaft des Bierzo

unten:

Losada-Weinmacher Amancio Fernández sorgt für Spitzenqualitäten



kreiert. Rovira könnte sich zu einer der Gallyonsfiguren des Gebietes entwickeln, denn das neue Lagen-Reglement ist wie für ihn gemacht.

MIT NEUER LAGEN-KLASSIFIZIERUNG IN DIE ZUKUNFT

In Spaniens Weinanbaugebieten rumort es, denn die junge Generation will eine verstärkte weingesetzliche Ausrichtung auf das Terroir in ihren DOP-Gebieten. Nachdem die Bigplayer Cava und Rioja vorangegangen sind, hat jetzt mit dem Bierzo die erste kleine Appellation ein Bekenntnis zum Terroir abgelegt. Die neuen Terroir-Bezeichnungen lauten nun frei übersetzt Vino de Villa (Ortswein), Vino de Paraje (Wein aus einer Großlage), Vino de Viña Clasificada (Gewächs aus klassifizierter Lage) und Gran Vino de Viña Clasificada (Großes Gewächs aus klassifizierte Lage). Diese Qualitätsstufen kommen gerade den Winzern mit alten Parzellen im Hochland zupass, da die herkömmliche Klassifizierung über Lagerzeiten mit den altbekannten Kategorien Crianza, Reserva und Gran Reserva nichts über das Terroir aussagt und zudem im Bierzo nie richtig gegriffen hat. Dass sich Mario Rovira hoch erfreut über das Regelwerk zeigt, kann man ihm nicht verdenken, produziert er doch aus seinen gepflegten Hochlandparzellen gleich zwei Rotwein-Kandidaten für die höchste Kategorie. Damit ist er natürlich nicht alleine, auch die Mencía-Kultfigur Raúl Pérez arbeitet schon seit Jahren lagenorientiert. Der gebürtige Berciano gilt als introvertiert und publikumsscheu und nimmt sich bei den vielen Beraterfunktionen, die er in Spanien ausführt, persönlich stark zurück. Er gilt als genialer Bodeninterpret und Vater des ungeschminkten, oft etwas kantigen Mencía-Stils, der viele Nachwuchswinzer begeistert. Selbstredend steht auch die

Familienkellerei Bodegas y Viñedos Castroventosa von Raúl Pérez für Terroirgewächse. Neben dem hervorragenden Cepas Centenarias entstehen inzwischen mehrere Lagenweine, allen voran La Cova de la Raposa.

DIE KONTRASTE FORMEN DAS BILD

Will man sich ein Bild des modernen Bierzo machen, dann stünde zunächst einmal ein Besuch bei Losada Vinos de Finca bei Villafranca auf dem Programm. Denn Amancio Fernández, Initiator und Mitbesitzer der supermodernen Kellerei liefert mit beeindruckender Zuverlässigkeit absolute Bierzo-Spitze ab. Er setzte von Beginn an auf einen modernen, konzentrierten Mencía-Stil mit viel Lagerpotenzial und steht im Bierzo mit seinem Altos de Losada für eine der wohl qualitativ konstantesten Jahrgangsabfolgen des vergangenen Jahrzehnts. Nur wenige Kilometer weiter östlich nahe Carracedelo keltert Isidro Fernández in seiner funktionellen Bodega ausgesprochen fruchtbetonte Weine und spielt virtuos mit Lesegut aus verschiedenen Höhenlagen und Gemeinden. Sein Meisterstück ist der rare, wunderbar präzise gezeichnete Parzellen-Mencía El Castañar. Eines der interessantesten Kleinprojekte im Bierzo treibt die Andalusierin Veronica Ortega seit einigen Jahren voran. Die Tochter eines angesehenen Toreros mit internationaler Erfahrung beschränkt sich auf zwei Weine, die zum elegantesten gehören, was Nordspanien momentan zu bieten hat. Ihr Spitzencreu ROC besticht durch mineralische Finesse und eine vom Holz angenehm ungetrübte Frucht. Der moderate Holzeinsatz eint im Übrigen viele der Erzeuger der letzten Gründungswelle,

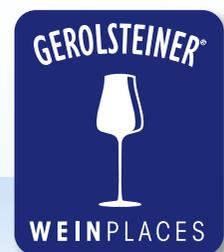
ebenso wie der nachhaltige beziehungsweise biologische Anbau. Beides gehört sozusagen zum guten Ton, auch wenn keine Zertifizierung auf dem Etikett prangt. Aber Wertigkeit ist sicherlich nicht nur auf elegante Leichtigkeit gegründet, so sieht dies zumindest der Autodidakt Nacho León, der ein weiteres und ebenfalls viel beachtetes Projekt in Villafranca gestartet hat. Der Kastilier bezieht das Lesegut für seinen festen und konzentrierten Mencía der Marke Demencia aus knapp fünf Hektar biologisch bewirtschafteten Weinbergen über Villafranca. „Ich setze das um, was die Natur mir gibt, und in meinem Falle entstehen bei reifem Lesegut kraftvolle Tintos. Die Eleganz ziehe ich aus der salzig-mineralischen Komponente, die meine Weine in allen Jahrgängen prägen“, kommentiert der vor Enthusiasmus geradezu überschäumende Jungstar. Natürlich ist Bierzo-Exzellenz nicht nur an klein-klein geknüpft. Einer der Großen des Gebietes hat gerade eine von Stararchitekt Rafael Moneo entworfene Kellerei in Betrieb genommen und damit einen wichtigen oenotouristischen Akzent gesetzt. Ricardo Palacios, Biodynamiker und Kritikerliebling, wird auch in diesem Punkt seiner Vorreiterrolle gerecht. Spanienkennern ist der ausbalancierte Ortswein Corrullón ein Begriff, die Fachpresse jubelt den Hochland-Mencía Moncerbal regelmäßig als einen der besten Tintos des Landes. Und dass Nordspaniens Weinszene mit dem neuen Kellereibau um eine Attraktion reicher geworden ist, steht außer Frage. |

Genuss mit



„Mehr **Wein**
zum **Sein.**“

Stephan Attmann, Winzer & Gastronom
„Leopold Restaurant“ Deidesheim.
Mitglieder bei Gerolsteiner WeinPlaces –
eine Initiative für unkomplizierten und
hervorragenden Wein-Genuss.



Entdecken Sie jetzt alle
WeinPlaces auf:
www.weinplaces.de

CORDOBAR-BERLIN **HAMMERS**-BERLIN **WEINSTEIN**-BERLIN **LIVINGROOM**-BOCHUM **LEOPOLD**-DEIDESHEIM **WEINKULTURBAR**-DRESDEN
EMMA 2-ESSEN **HEIMAT**-FRANKFURT **DREXLERS**-FREIBURG **KLEINES JACOB**-HAMBURG
VINEYARD-HAMBURG **WITWENBALL**-HAMBURG **ESSERS**-KÖLN **WEIN AM RHEIN**-KÖLN **WEINHAUS GUT SÜLZ**-KÖNIGSWINTER
WEINKONTOR NULL41-LANDAU **FISCHERKLAUSE**-LÜTJENSEE **LAURENZ**-MAINZ **WINELIVE**-MEERBUSCH **VINTAGE SELECTION**-MÜNCHEN
GEISEL'S VINO THEK-MÜNCHEN **ESELSBURG**-NEUSTADT **WEINHANDLUNG KREIS**-STUTTART
SCHACHNER-SYLT **ALTE KANZLEI**-WANGEN **WEINGUT BALTHASAR RESS**-WIESBADEN **REISER'S WEINBAR**-WÜRZBURG